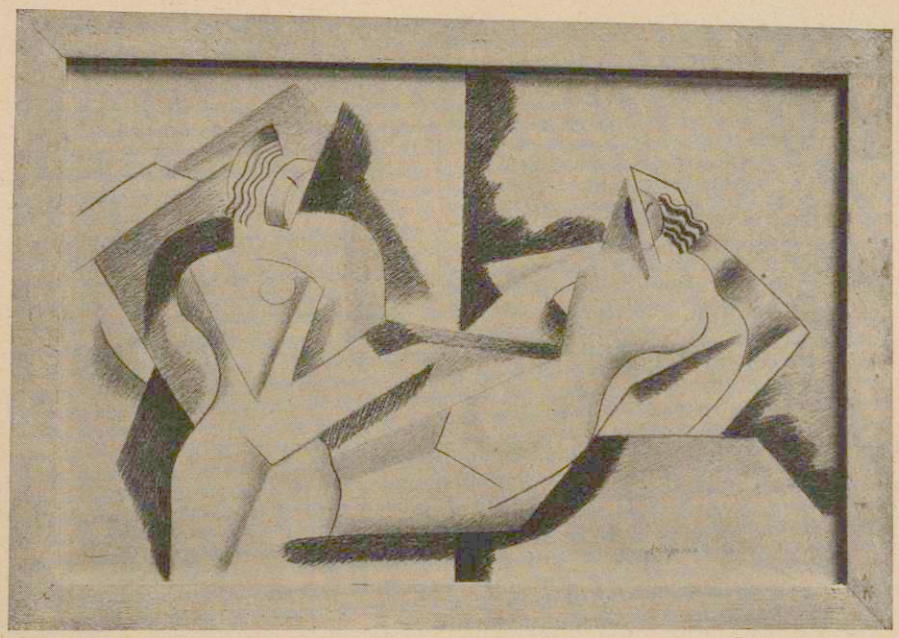
und hierbei nicht auf seine Rechnung kommt, höchstens daß er zuweilen eine einsame als Leihgabe überlassene Herrlichkeit Vincent van Goghs entdeckt, für ihn entsteht der Eindruck, daß die Wellen eines Kunststrebens, welches in der Nachahmung der Natur nicht mehr seinen Endzweck erblickt, bis nach Holland nicht hineingeschlagen sind, daß vielmehr unter dem holländischen Himmelsstriche die Entwicklung der Malerei — sehr im Gegensatze zum übrigen Europa — seit etwa 1890 gestockt und sich in bloßen Wiederholungen ergangen hat.

nicht unbedingt dem stilistischen wohl aber dem menschlichen und seelischen Beispiele van Goghs folgen, was heißen will, daß sie die Ausübung der Malerei wieder als eine Aufgabe des rein geistigen Verantwortungsgefühls begreifen. Hatte die Rechtfertigung für die Art und die Gelungenheit des Bild-Eindrucks bei den Realisten und Impressionisten zum nicht geringen Teile bei dem »Motife« gelegen, das die Maler für ihre Leinwand auswählten, also bei einem augenblickslang in den Brennpunkt der Betrachtung gerückten Stücke Außenwelt, so wird von



Archipenko — Zwei Frauen (Zeichnung) 1920

Daß diese Annahme fehl greift, läßt sich von vornherein aus dem Erscheinen Vincents van Gogh, des hauptsächlichsten Wegbereiters der gesamteuropäischen Kunstumwälzung, erschließen. In diesem reinblütigen Holländer lieferte das Niederländertum zu guter Stunde den Nachweis, daß die vererbte Künstlerkraft der Rasse keineswegs erschöpft und abgebraucht war, sondern daß sich in ihrem Schoße jetzt wie vordem die Keime einer allerreichsten Erneuerung bargen. In Holland ist denn auch seit dem Tode van Goghs, also seit etwa 30 Jahren ein Geschlecht von Malern aufgewachsen, die zwar dem Neueren die Überzeugungskraft des Kunstwerks wieder mehr in seinen zeitlosen Aufbau gezogen, in seinen Gehalt an Willen und Gesinnung. Nicht die Natur sondern die Idee, nicht die Beobachtung sondern das inwendige Erlebnis wird zum Träger des malerischen Beginnens wie der schließlichen Formengebung gemacht.

Mit diesen Künstlern, von denen die öffentlichen Museen Hollands schweigen, Bekanntschaft zu schließen und sie zu bewundern, bietet sich die Gelegenheit in den verschiedenen holländischen Privatsammlungen der neuen Kunst.